

Vereinigt mit Volkszeitung Labach u. Dillinger Tageblatt

Tageszeitung für die Stadt u. den Kreis Seerlautern

Schließung u. Verlag: Sonnabend, Platz der Deutschen Front 1, Fernruf N33, Oskovierstraße 11; Dillinger, Sonnabend, Platz der Deutschen Front 1, Fernruf N33, Oskovierstraße 11, Fernruf Labach 30. Die Zeitung erscheint tagl. außer Sonn- u. Feiertags.

Benutzpreis: durch Boten Post Monats 1.70, durch die Post RM. 1.65 und 34 Pf. Zustellgeld. Betriebsbestimmungen, including Abgabe Gewähr, beschaffenheit keine Besondere. - Gerichts- u. Erfüllungsort ist Seerlautern. Anzeigenschluß 17 Uhr.

Die Lage in der Tschechoslowakei

Innerer Zerfall Tschangking-Chinas - Inflation und Hungersnot - Besorgnis in USA.

dnb. Lissabon, 25. Mai. Die nordamerikanischen Zeitungen um politischen Zeitschriften bringen ausführliche Berichte über Tschangking, die die Lage Tschangking-Chinas von gleicher Bedeutung sei wie das militärische Vordringen der Japaner. Die Inflation, die sogenannten Chinesen haben unvorstellbare Ausmaße angenommen. Während der tschechoslowakischen Einmärsche der Beamten Tschangking-Chinas 600 Chinesen im Monat nicht übersteige, kostete ein Frühstück in dem einzigen tschechoslowakischen Hotel Tschangking 30 Dollar, ein Fund Mehl 20 und einige Schachtel Strohbohnen einen Chinesen. Die Einwohner Tschangking interessieren sich kaum noch für den Krieg gegen Japan, sondern dichten Tag und Nacht daran, wie sie ihr Leben fristen können.

Die zweite große Gefahr für Tschangking-China ist die USA-Journalist in dem wachsenden Einfluß des Kommunismus in China. Gute Armeen Tschangking-Chinas seien durch die kommunistischen Bundesgenossen, die große Teile des nördlichen Chinas beherrschen. Selbst in Tschangking ginge der Einfluß der

Kommunisten immer mehr zurück, während der der Kommunisten immer mehr zunähme. Diese innere Zerfallserscheinungen beurteilt Siew als noch ernster als die Offensiven der Japaner.

Aehnliche Berichte liefert auch der Korrespondent der New Yorker Zeitung "Times", der sich insbesondere mit dem unvorstellbaren Hunger in der Provinz Honan beschäftigt. Auf einer Fahrt durch diese Gebiete habe er die Erhebungen ganzer Städte und Dörfer vergeblich versucht, um etwas zu erfahren über die Lebensmittelverhältnisse, aber über der Straße nach anderen Gebieten an Auszehrung gestorben waren.

Die japanischen Truppen nahmen am Freitag Yuyinghau in der Provinz Hupeh, 55 km südwestlich von Ichang, ein. Yuyinghau selbst, Central Post zufolge, seien der wichtigsten Stützpunkte Tschangking nicht nur als Nachschubstation für die 10. Tschangking-Armee, sondern auch als Einfallslinie in die 6. Tschangking-Kriegsarmee. Militärische Beobachter in Tschangking, die den Verlust Yuyinghau geben, machen auch einer Tschangking-Meldung geltend, dass sich die Lage in Honan und Hupeh durch diese Niederlage der Tschangking-Truppen sehr ernst gestaltet hat.

Man sieht in Tschangking die augenblickliche japani-

sche Offensive westlich des Tantung-See als die seit langem größte Operation an und spricht bereits offen die Befürchtung aus, daß diese Offensive auf Tschangking selbst gerichtet sein könne.

Gleikwanz des Führers zum argentinischen Nationaltag

dnb. Berlin, 25. Mai. Der Führer hat dem Präsidenten der argentinischen Nation, Dr. Ramon S. Castillo, zum argentinischen Nationaltag seine und der deutschen Reichsregierung Glückwünsche in der folgenden Weise überreicht:

Neue Ritterkreuzträger

dnb. Berlin, 25. Mai. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Basso von Wedell, Kommandeur eines Grenadier-Regiments; Major Otto Ernst Remer, Bataillonkommandeur im Grenadier-Regiment „Großdeutschland“; Oberleutnant d. R. Dr. Wolfgang Meinhold, Kompaniechef in einem Grenadier-Regiment; Generalleutnant Gotthard Franz, Kommandeur einer Flakdivision.

Ritterkreuz für italienischen U-Boot-Kommandanten

dnb. Berlin, 25. Mai. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Dönitz, dem Flakoffizier des Eisernen Kreuzes an Korvettenkapitän Gianfranco Gazzana. Korvettenkapitän Gianfranco Gazzana hat die Kommanden des italienischen U-Boot-Kreuzers „Archimede“ zwölf feindliche Handelsschiffe mit 101 729 BRT. versenkt und einen Kreuzer der Panzerkreuzer-Klasse torpediert.

NOB RT. versenkt

dnb. Rom, 25. Mai. Die italienischen See- und Luftabwehrkräfte versenken vom 1. bis 24. Mai insgesamt in der Adria insgesamt 800 RT. feindliches Schiffsvermögen, darunter „Messagero“, „Favos“ versenkt in die gleiche Zeit ein Kreuzer, zwei Zerstörer und sechs große Handelsschiffe. Ein feindliches U-Boot versenkt, dessen Besatzung getötet worden wurde.

Duff Cooper: Europa den Bolschewiken!

dnb. Stockholm, 25. Mai. Die Engländer bemühen sich jetzt gar nicht mehr, es irgendwie zu bewerkstelligen, daß die Europäer des GPU-Hörsaal zuhören sollten. Die Sowjetunion wird in Zukunft die herrschende Macht in Europa sein, verkündete der ehemalige Innenminister Duff Cooper in einer Rede, die er in London hielt. Der Herr Duff Cooper, der sich den Versprechungen der Sowjetunion gegen den sowjetischen Staat der Deutschen noch in seinen letzten Ausführungen im Ausland, in denen er betonte, sei ein Sieg der Antikommunisten bedeuere die Annahme der Sowjetunion, die Welt der Großmacht. - Wir wärd, daß es nur eine Möglichkeit gibt, auf solche Hoffnungen zu antworten: nämlich mit dem Schwert.

Bei dem Flug sind sich besonders der Kommanden Cesare Tosi und die Flugkapitän Paolo Lissini und Cristiano ein Ständige Flugzeuge, die an den beiden Angewandten teilnehmen, behielt am 18. Mai nicht wieder zu ihren Ausgängen zurück. Die Flugzeuge behielt 17 bis 20 Stunden.

18 feindliche Flugzeuge vernichtet

dnb. Rom, 25. Mai. Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag folgendes Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

Italienische Flugzeuge vernichteten auch einen langen schweizer Flug mit beiden Zielen im Etsch- und in Italienisch-Ostafrika, die sie zerstören wollten.

Die Höhe von Dillinger und Siew wurden von Verbänden der deutschen Luftwaffe bombardiert. Ein Handbrosamer der schwer getroffen wurde, eine als versenkt betrachtet wurde.

Italienische Luftkräfte auf die beiden Klassen der Meerenge von Mexiko, und Catania und vier verschiedene Ortschaften Serailien vernichteten einige Schäden. In Reggio Calabria wurde die Schiffe zerstört.

Unsere Jagdflugzeuge schossen in schrittlicher Aufeinanderfolge über Sibirien und Sordland acht Bomber ab. Zehn weitere feindliche Flugzeuge wurden von der Bodenabwehr zerstört.

In drei Wochen 31 Feindflugzeuge vernichtet

dnb. Rom, 25. Mai. Im Laufe der drei letzten Wochen der Feindflugzeuge vernichteten die italienischen Luftkräfte 31 feindliche Flugzeuge. Davon wurden 17 von Jagern und 14 von der Flak vernichtet.

Britischer Überfall auf portugiesischen Frachter

Neues englisches Flottenstück - U-Boot beschuß die Rettungsboote - 17 Seizute getötet

dnb. Lissabon, 25. Mai. Die ständige Überwache des portugiesischen Frachters „Luz“ der vor kurzem in der Nähe der holländischen Küste auf der Reise von Genoa nach Gibraltar von einem englischen U-Boot versenkt wurde, hat jetzt in London ein Ende gefunden.

Wie der Matrose berichtet, ihr sein Frachter noch als gut erhalten mit seiner in Genoa an Bord genommenen und für Portugal bestimmten Fracht als plötzlich durch vier deutsche Flugzeuge Schiffe im U-Boot aufgebracht und eine leipziger eine Unternehmung sofort mit dem Besatzungsmitglied aus dem Frachter des U-Boots entführt, die sechs von den sechs Besatzungsmitgliedern getötet wurden. Der Kapitän konnte gerade noch den Beibehalten des Schiffes und zur Klärung der Rettungsboote gehen, als auch die Rettungsboote von dem U-Boot vernichtet wurden. Er erklärte, nachdem er bereits entzündete Boot, in Dunkel der Nacht besetzt er es schuß und legte sich auch mit dem Boden, damit von dem U-Boot nicht durch die Wasserfläche gesehen werden könnte, darin befand. Außerdem, so verstand er es, wurde auch ein Rettungsboot verschossen.

Tolle Zustände auf einem USA-Militärflugplatz

dnb. Vigo, 25. Mai. Die USA-Wehrmacht hat "Thee" für schwarze Kette an den Zuständen auf dem USA-Militärflugplatz in Vigo, Spanien, festgestellt. Die Zustände sind so schlimm, daß sie im vergangenen Jahr durch den Verlust der Rekruten, einer Gesundheitsverletzung und die Verlesung von Menschenleben, gegen die Militärregierung, Oberst William Collins, verurteilt wurden, weil er einen Negeroffizier niederschlug und

schwer verwundet habe. Der Zwischenfall habe sich ereignet, als sich ein Frachter an die Küste des portugiesischen Staats bei Colman verhalte, obwohl die Ortschaft die Anwesenheit gehabt hätte, bis kein Heiser zu schreien. Sein Frachter des Negeren habe 40, eine im Wort zu werden, die Fracht geschickt und geladert.

Daneben seien die Zustände in Seizute sehr ungesund worden. Die der Unternehmungen angehende Abfertigung Seizute erklärte, daß "die Seizute-Brand" zum Himmel stünde. Der Flugplatz in Seizute für die Frachter, die sich durch Besatzungsmitglied geachtet hätten, mehrere Offiziere hätten sich fünfzig Häuser und Läden übergeben lassen. Auch seien einzelne Rekruten notwendig nach Seizute vertrieben, ohne eine entsprechende militärische Ausbildung zu haben.

Juden hetzen auch in Südamerika

dnb. Vigo, 25. Mai. Nach Meldungen aus Südamerika haben die Juden jetzt in Abhängigkeit des wachsenden USA-Einflusses in Südamerika die Zeit für gekommen, um eine erhebliche Heilung zu ermöglichen. Die Zeit für Vorwarn, Flüchtigkeitsfragen behandeln zu wollen, werden in Montevideo Veranstaltungen angesetzt, zu denen bei dem Reichsministerium für die Juden eine große Anzahl von antisionistischen Antisemitischen Bruch Zerkernern aus der Vereinigten Staaten eingeladen ist. In den Buenos Aires Nachrichten wird die Heilung der Juden durch die großen antisionistischen Antisemitischen Beschwörung gegen die angeblich antisemitische Betätigung des nationalen Jugendbundes ersehen.

Verhörung, erlösen!

dnb. Regal, 25. Mai. Die Zentralstelle zur Erlösung der von den Sowjetunion in Italien die Sowjetunion versprochenen Ersten, hat die Befreiung der Arbeit die Personen von rund 6000 Verurteilten freigesetzt. Nach dem Verbleib von Eiden, dessen die Frucht aus der USSE, gelang es, daß die Befreiung der Arbeit, die Befreiung ermittelt werden. Der Prozentsatz der Umge-

Italienische Langstreckenbomber über Ostafrika

Bomben auf Port Sudan und den Flughafen Genoa - 24 Stunden in die Luft - Angriff völlig überraschend

dnb. Rom, 25. Mai. Über den italienischen Wehrmachtbericht vom Dienstag behaupten langstreckende Flugzeuge auf militärische Ziele in Sudan und in Italienisch-Ostafrika verurteilt die Streit-Aggression folgende interessante Zusammenfassung:

In der Nacht zum 24. Mai haben italienische Langstreckenbomber während militärischer Ziele in Port Sudan an Rom, Meer und der Zone von Asmara in tschechoslowakischer Ebene von vier vorgehenden Stützpunkten ein energische Fliegerflüge nicht gegen zwei feindliche Stützpunkte, die für die feindliche Nachschubversorgung in militärischen Gebieten von tschechoslowakischer Bedeutung sind. Ein bedeutender Teil des gesamten tschechoslowakischen Reichs wurde durch die tschechoslowakischen Luftabwehr auf der tschechoslowakischen Strecke sowie die britischen Luftabwehrungen nach dem mittigen Orient bewies von dem Flugplan in Genoa angeschlossen.

Der Bombenangriff bewies von einem die ausgeübte Anschlag und Ostafrika durch die italienischen Besatzungen, diese es gelungen ist, fernliegende antwortliche Verbindungen des Feindes zu treffen. Die italienischen Langstreckenbomber versetzten den tschechoslowakischen tschechoslowakischen Stützpunkt in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach vier Stunden erreichten die italienischen Langstreckenbomber Port Sudan. Trotz heftigen Nebels konnte die Angreifergeschwindigkeit erreicht werden. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

Die zweite Angreifergeschwindigkeit wurde sich gegen militärische Ziele in der Zone von Asmara in Ostafrika. Nach einem Flug von 12 Stunden und 40 Minuten erreichten die italienischen Flugzeuge Port Sudan. Der Angriff erfolgte in der Zeit vorübergehend. Bei diesem Licht hat er ein glänzendes Ergebnis erzielt. Eine Höhe von einhundert Metern wurde die Bomben auf dem Flughafen abgeworfen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen. Die tschechoslowakische Luftabwehr wurde durch drei weitere Bomber getroffen.

